E 21890 C

# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 19. April 2013 | Nummer 16

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzel € 0,60, (p. Austräger frei Haus monatlich 2,70 / im Quartal 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

**Redaktionsschluss:** Dienstag 16 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Das Rathaus Langenargen bleibt

**am Montag, 22.4.2013**

aufgrund einer internen Fortbildungsmaßnahme **geschlossen.**

Wir bitten um Beachtung.

### Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a.B. – Langenargen

### Einladung und Tagesordnung

für die Verbandsversammlung am

**Dienstag, 30. April 2013 um 16.30 Uhr**

im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Kressbronn a.B., Rathaus, Hauptstr.19, 88079 Kressbronn a.B.,:

**Öffentlich:**

1. Feststellung der Jahresrechnung 2012
2. Austausch der Blockheizkraftwerke samt Steuerungstechnik im Jahr 2013
   – Vergabe von Arbeiten
   – Sachstandsbericht
   – Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
3. Kreditaufnahme 2013
4. Verschiedenes

Eine nichtöffentliche Sitzung findet nicht statt.

Kressbronn a. B., den 16. April 2013
gez.
Edwin Weiß
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

### Für Senioren und andere Interessierte!

**Vortrag in Langenargen**

**am Dienstag, 23. April, 14.30 Uhr**

im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Mühlengärten, Eugen-Kauffmann-Straße 4, zum Thema: „Rechtliche Betreuung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung." Constanze Maag von der Betreuungsbehörde, Landratsamt Bodenseekreis, wird diese Vorsorgemöglichkeiten vorstellen und auf die Unterschiede, Besonderheiten und die Fragen der Zuhörer eingehen.

Der Vortag richtet sich an ältere Menschen und ihre Angehörigen und wird veranstaltet von der Seniorenberatung der Gemeinde Langenargen und dem Sozialdienst der Seniorenwohnanlage Mühlengärten. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

### „LA in Action" – Wir für Euch!

### Der Kinder-, Jugend- und Familientag in Langenargen

Am Sonntag, 30.06.2013 gibt es wieder „LA in Action" auf dem Außengelände der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, bei schlechtem Wetter in der Turn- und Festhalle, von 11 – 16 Uhr.

Alle Vereine, Gruppierungen und Einrichtungen der Jugendarbeit Langenargen können sich an diesem Tag beteiligen, in dem sie eine Kinder- oder Jugendaktion anbieten und sich gleichzeitig präsentieren.

Die Gemeinde-Jugendbeauftragte Gisela Sterk übernimmt den Großteil der Organisation dieses Tages in Abstimmung mit den Beteiligten von LA in Action.

Die Anmeldung zu „LA in Action" kann

**bis spätestens Fr, 26.04.2013**
**bei Gisela Sterk erfolgen.**

Gisela Sterk, Obere Seestr. 1, 88085 Langenargen
Tel.: 07543-9330-47, E-mail: sterk@langenargen.de

## Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 (Abs. 2 Nr. s der Gesetze über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) i.V.m. den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg sowie §§ 2, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für Baden-Württemberg wird die nachstehende Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung vom 25. Juni 1984, zuletzt geändert am 21.06.2010 beschlossen.

### Artikel I

Die Anlage zur Friedhofsatzung vom 25. Juni 1984, zuletzt geändert am 21.06.2010 erhält folgende Änderung:

**Gebührenverzeichnis:**

**(Beträge in Euro)**

VERWALTUNGSGEBÜHREN

1. Übertragung oder Verlängerung eines Nutzungsrechtes 16,00
2. Genehmigung zur Beisetzung auswärtiger Personen 11,00
3. Genehmigung zur Ausgrabung oder Umbetten von Leichen, Gebeinen und Urnen 16,00
4. Genehmigung zur Aufstellung oder Veränderung eines Grabmals 16,00

BENUTZUNGSGEBÜHREN

1. Herstellen und Schließen eines Grabes

| | | |
|---|---|---|
| 1.1 | je Grabstätte (bis 1,80 m Tiefe) | 470,00 |
| 1.2 | Kindergrab (Totgeburten bis 0,60 m Sarglänge) | 249,00 |
| 1.3 | eines Kindergrabes (bis 1,00 m Sarglänge) | 303,00 |
| 1.4 | eines Kindergrabes (bis 1,60 m Sarglänge) | 398,00 |
| 1.5 | Urnen | 145,00 |
| 1.6 | Zuschlag für Tiefgrab | 124,00 |

2. Beisetzung

| | | |
|---|---|---|
| 2.1 | von Personen von 8 und mehr Jahren | 177,00 |
| 2.2 | von Personen unter 8 Jahren | 177,00 |
| 2.3 | von Totgeburten | 177,00 |
| 2.4 | Urnen mit oder ohne Trauerfeier | 112,00 |
| 2.5 | für Sargträger pro Person | 35,00 |
| 2.6 | Aussegnung des Sarges i. d. Aussegnungshalle | 85,00 |
| 2.7 | Öffnen und Schließen der Urnenkammer (entfällt) | |

3. Überlassung eines Reihengrabes

| | | |
|---|---|---|
| 3.1 | an Personen von 8 und mehr Jahren | 1.560,00 |
| 3.2 | an Personen unter 8 Jahren | 435,00 |
| 3.3 | Urnengrab | 555,00 |
| 3.4 | Urnengrab in der Urnenwand | |
| | - Urnenreihenkammer hoch | 575,00 |
| | - Urnenreihenkammer tief | 473,00 |

4. Verleihung besonderer Grabnutzungsrechte

| | | |
|---|---|---|
| 4.1 | Wahl je Einzelfläche | 1.935,00 |
| 4.2 | Urnenwahlgrab | 750,00 |
| 4.3 | Urnenwahlgrab in der Urnenwand | |
| | - Urnen-Doppelkammer hoch | 1.228,00 |
| | - Urnen-Doppelkammer tief | 1.023,00 |
| | - Urnen-Einzelkammer hoch | 767,00 |
| | - Urnen-Einzelkammer tief | 665,00 |
| 4.3.1 | für die Dauer einer Nutzungsperiode bei Nr. 4.1 bis 4.3 | |
| 4.3.2 | für eine davon abweichende Nutzungsdauer anteilig nach dem Verhältnis der Nutzungsperiode zur erneuten Nutzungsdauer; angefangene Jahre werden voll gerechnet. | |

5. Benutzung

| | | |
|---|---|---|
| 5.1 | der Leichenhalle | 100,00 / Tag |
| 5.2 | der Kühleinrichtungen je angefangenen Tag | 20,00 |

6. Sonstige Verrichtungen

| | | |
|---|---|---|
| 6.1 | des eigenen Personals | |
| 6.1.1 | je angefangene Stunde | 42,00 |
| 6.2 | bei Inanspruchnahme | |
| 6.2.1 | der gemeindeeigenen Maschinen je angefangene Stunde | 15,00 |
| 6.3 | des Fremdpersonals auf Anordnung der Friedhofsverwaltung nach Einzelnachweis je Stunde | 59,00 |
| 6.4 | Kompressor nach Einzelnachweis je Stunde | 95,00 |
| 6.5 | Bagger nach Einzelnachweis je Stunde | 95,00 |

7. Erschwerniszuschläge

| | | |
|---|---|---|
| 7.1 | für das Ausgraben, Umbetten oder Tieferlegen von Leichen oder Gebeinen | 773,00 |
| 7.2 | für das Umbetten von Urnen | 150,00 |
| 7.3 | für die Mithilfe bei der Selektion von Leichen der Gebühr nach Ziffer 6.1 | 100,00 % |

8. Herstellung der Grabmalfundierung

| | | |
|---|---|---|
| 8.1 | für eine Einzelgrabfläche | 140,00 |
| 8.2 | für eine Doppelgrabfläche | 280,00 |

9. Herstellung der Grabeinfassung

| | | |
|---|---|---|
| 9.1 | für ein Reihengrab | 370,00 |
| 9.2 | für ein Urnengrab | 240,00 |
| 9.3 | für ein Einzelwahlgrab | 370,00 |
| 9.4 | für ein Doppelwahlgrab | 490,00 |

10. Zuschlag

zu Nr. 1 bis 7 für die Bestattung anderer Verstorbener im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 4 50,00 %

11. Glasplatte für Urnenwand

| | | |
|---|---|---|
| 11.1 | Glasplatte 360 x 360 mm | 485,00 |
| 11.2 | Glasplatte 360 x 428 mm | 490,00 |
| 11.3 | Glasplatte 560 x 360 mm | 493,00 |
| 11.4 | Glasplatte 560 x 428 mm | 496,00 |
| 11.5 | Austausch der Blanko-Platte | 20,00 |

12. Wochenendzuschlag

| | | |
|---|---|---|
| 12.1 | Samstagszuschlag | 50 % |

### Artikel II

Die Änderung der Satzung trifft am 01.05.2013 in Kraft.

Ausgefertigt

Langenargen, den 15.04.2013 Langenargen, den 16.04.2013

Achim Krafft
Bürgermeister

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

**Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.**

regionalwerk BODENSEE

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 14.000 Kunden profitieren bereits von unserene günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit.

– **Termin: Donnerstag, 25.04.2013, 15.30 – 16.30 Uhr, Rathaus Langenargen – ohne** Anmeldung; www.rw-bodensee.de/beratung, Telefon 0 75 42 93 79-0

## Kirchliche Nachrichten

## St. Martin Langenargen

**Samstag, 20. April**
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

**Sonntag, 21. April**
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Taufsonntag: Mariella Kaeß
14.00 Rosenkranz entfällt
14.00 Wallfahrtsgottesdienst
17.00 Gotteskünderinnen
18.00 Rosenkranz

**Montag, 22. April**
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

**Dienstag, 23. April – Hl. Adalbert – Hl. Georg**
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 24. April – Hl. Fidelis von Sigmaringen**
7.30 Schülergottesdienst
17.00 Rosenkranz

**Donnerstag, 25. April – Hl. Markus**
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

**Freitag, 26. April**
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 27. April – Hl. Petrus Canisius**
13.30 Trauung von Martina Grimm u. Anatoli Maisner
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Konzert des Streichensembles St. Martin

## St. Wendelin Oberdorf

**Sonntag, 21. April**
8.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, 23. April**
18.00 Rosenkranz

**Donnerstag, 25. April**
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

**Gotteskünderinnen: „Glaube und Kirche heute leben und gestalten“**

Wie kann der christliche Glaube Menschen heute tragen? Wie können Christinnen und Christen die Gesellschaft heute gestalten? Damit beschäftigt sich die nächste Frauenpredigt. Neben der katholischen Erwachsenenbildung der Seegemeinden laden mehrere Partnerorganisationen zu dieser Reihe ein, die zweimal im Jahr profilierte Predigerinnen nach Langenargen holt, um kirchennahen und kirchendistanzierten Frauen und Männern ein Forum zu geben, zu meditieren und sich mit Glaubensfragen im Dialog auseinander zu setzen. Dieses Mal wird Martina Kleinknecht-Wagner, evangelische Pfarrerin aus Tettnang am So., 21. April., 17-18 Uhr in der Kirche St. Martin predigen und dazu von der Harfenistin Regine Andersen aus Kißlegg begleitet werden. Interessierte sind zu einem anschließenden Austausch über das Predigtthema ins Gemeindehaus eingeladen. Um eine Spende wird gebeten.

**Der Verwaltungsausschuss**

trifft sich am Mo., 22. April um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

**Besuch von ANAWIM**

Wir freuen uns, dass erstmals vom Heim ANAWIM, welches wir seit 6 Jahren unterstützen, Besuch nach Langenargen kommt. Am Do., 25. jApril um 19 Uhr sind interessierte Gemeindemitglieder daher eingeladen, sich im Gemeindehaus St. Martin nach einem kurzen Film und der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Steck aus erster Hand über ANAWIM zu informieren. Eine rege Teilnahme wäre eine schöne Geste der Wertschätzung für unseren Gast von den Philippinen. ***Ihr Missionsausschuss***

**Konzert mit dem Streicherensemble St. Martin**

am Sa., 27. April um 20 Uhr. Aufgeführt werdenWerke von dall´ Abaco, Mozart und Elgar. Leitung: Martin Beck – Eintritt frei – Kollekte

**Kolpingsfamilie Langenargen**

Am Sa., 4. April findet die IBK – Maiandacht in Langenargen statt. Unter dem Motto „Ein See – drei Länder – 10.000 Freunde“ Zur Teilnahme an der Maiandacht um 16.30 Uhr, St. Martin Kirche, laden wir die Gemeinde recht herzlich ein. ***Ihre Kolpingsfamilie LA***

**Nachbarschaftshilfe**

Frau Monika Baumann, seit 1. April neue Leiterin der Nachbarschaftshilfe in der Sozialstation, Kloster. 35, ist unter Tel. 07543-964267, Fax 07543-4460, nachbarschaftshilfe@sozialstation-langenargen.de zu erreichen. Sprechzeiten: Di. 8-16 Uhr, Do. 8-11 Uhr.

**Voranzeige:**

Familiengottesdienst am So., 5. Mai. um 10 Uhr. „Ein bisschen Maria braucht jeder!“

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz; 26. Mo., Di. 8.30-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr.

*Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de*

## Neuapostolische Kirche

**Sonntag, 21. April**
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

**Donnerstag, 25. April**
20.00 Gottesdienst
*info.nak-langenargen@gmx.de*

## Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

**Freitag, 19. April**
19.30 Cross´n´Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

**Sonntag, 21. April**
10.15 Gottesdienst in Langenargen mit Taufen (Pfarrer Fentzloff)
10.00 Konfirmation in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

**Dienstag, 23. April**
17.00 VCP Pfadfinder

**Mittwoch, 24. April**
15.30 Konfirmandenunterricht
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder

**Donnerstag, 25. April**
15.15 VCP Pfadfinder
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

*Evangelisches Pfarramt Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683 pfarramt.langenargen@elkw.de. www.ev-kirche-langenargen.de Pfarrbüro: Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr.*

## Bereitschaftsdienste

**Ärztliche Notdienste** für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

**0 180 1 92 92 96**

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

**Apothekennotdienst:** Lindau bis Langenargen: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr;

im Kreis Friedrichshafen von 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

**0800 00 22 833**

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

**Rettung + Feuerwehr:** Notruf 112

**Krankentransport: 19222**

**Notdienst d. Kinderärzte:** 01801-92 92 93

**Zahnärztlicher Dienst:** 0 180 5 911-620.

**Tierärztlicher Notdienst:** Rettungsleitstelle 07541-19222.

**Stromstörung:** Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

## Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

## Bürgerstiftung Langenargen: „Ein Meilenstein für die Gemeinde“

**55 Gründungsstifter beschließen die Satzung und bestimmen ihre Führungsriege – Das Start-Kapital beträgt über 161 000 Euro**

Es ist vollbracht: Knapp zwei Jahre, nachdem die Idee einer Bürgerstiftung in Langenargen auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Rolf Müller als Thema im Gemeinderat aufgenommen und diskutiert wurde, kann die Foundation loslegen. Am Mittwochabend beschlossen 55 Anwesende von insgesamt 84 Gründungsmitgliedern einstimmig die Satzung und wählten im Anschluss die Mitglieder des Stiftungsvorstandes sowie des Stiftungsrats.

Es war eine schwer zu beschreibende Stimmung im ehrwürdigen Münzhof, als Bürgermeister Achim Krafft während seiner Begrüßung ins weite Rund blickte. Zufriedenheit, Hoffnung, Stolz aber auch Verantwortungsbewusstsein spiegelte sich in den Gesichtern der Anwesenden wieder. Schließlich galt es, gemeinsam mit den Bürgern der Gemeinde eine Stiftung auf den Weg zu bringen, die zum Wohl der Gemeinschaft Gutes bringen soll.

Wie Achim Krafft erläuterte, habe man die Einsatzbereiche der neuen Bürgerstiftung breit angelegt, um zu helfen und zu unterstützen wo es nötig ist und zwar genau dort, wo die Gemeinde in ihrer Funktion nicht eingreifen kann. „Wir erleben heute Abend einen Meilenstein in der Geschichte Langenargens und können mit stolz verkünden, dass wir aktuell über ein zugesagtes Stiftungskapital in Höhe von 163 348, 11 Euro verfügen. Mit der Stiftung können wir Jugend-, Alten- und Familienhilfe, Kunst, Sport sowie Kultur, Erziehungs- und Bildungsthemen, Umwelt- und Naturschutzbelange, bürgerliches Engagement aber auch mildtätige Zwecke aufgreifen und unterstützen“, betonte Krafft.

Der Schultes dankte dem Initiativkreis sowie allen Bürgern und Gönnern, die sich in der jüngsten Vergangenheit für die Sache so erfolgreich in den verschiedensten Feldern eingesetzt hatten. Gleichwohl forderte er auf, den positiven Schwung für die Zukunft beizubehalten und weiter anzukurbeln.

Die Stiftungsurkunde soll im Rahmen einer öffentlichen Feierlichkeit durch den Regierungspräsidenten nach Abschluss der Formalitäten überreicht werden.

Nach Verlesung einiger Änderungen in der Satzung, beschlossen die Gründungsmitglieder diesselbe einstimmig und wählten folgende natürliche Personen in den Stiftungsvorstand und –rat.ah

## Der Montfortbote gratuliert

Herrn Peter Waiblinger, Goethestr. 11, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 17. April.

Herrn Otto Strucken, Maulbertschstr. 41, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 20. April.

Frau Herta Weingärtner, Gräbenen 49, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 20. April.

Frau Margarete Schollmeier, Friedhofstr. 5, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 20. April.

Herrn Georg Flanjak, Mühlstr. 54, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 20. April.

Frau Svetlana Beck, Hungerberg 12, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 20. April.

Herrn Rudolf Dohmen, Albert-Schöllhammer-Str. 8, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 23. April.

Herrn Armin Hauenstein, Maulbertschstr. 3, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 23. April.

Herrn Hans-Jörg Petrasch, Krumme Jauchert 1, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 23. April.

Herrn Hermann Morandell, Untere Seestr. 54, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 24. April.

Frau Sigrid Bussenius, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 25. April.

Frau Elisabeth Schwamborn, Mühlstr. 54, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 26. April.

Herrn Walter Seifried, Lindenweg 3, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 26. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

### Stiftungsvorstand:

Achim Krafft (Bürgermeister)
Doris Mordasini,
Erhard Bücheler,
Wolfgang Pflaumer,
Gerhard Müller

Kraft Amtes ist der jeweils amtierende Bürgermeister ebenfalls in den Vorstand bestellt.

### Stiftungsrat:

Dr. Ulrich Ziebart,
Karlheinz Butscher,
Gertrud Reiß,
Reinhold Terwart,
Harald Patrick Thierer,
Birgit Böhm,
Margret Hotz,
Gordian Kley
Albert Frick

*Es kann losgehen: Der Initiativkreis der Bürgerstiftung Langenargen freut sich über das „zarte Pflänzchen“, das laut Bürgermeister Achim Krafft (Dritter von rechts) in kurzer Zeit zu einem ansehnlichen Baum mit gesunden und starken Ästen gedeihte.*
*Bild: Andy Heinrich*

## Allgemeine Hinweise

**Tourist-Information Öffnungszeiten:** bis 30. April: Mo.-Fr. 9-12 u. Mo.-Do. 14-16 Uhr; Sa. und So. 10-12 Uhr (Fahrkartenschalter); Tel: 9330-92.

**Bücherei im Münzhof Öffnungszeiten:** Di. 10.00-12.00 u. 15.00-18.00, Mi. 15.00-18.00, Do. 10.00-12.00 u. 15.00-19.00, Fr. 15.00-18.00 Uhr.

**Recyclinghof Öffnungszeiten:** Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

**Schwimmhalle – Sommerpause:** Bis 2. Okt. ist d. Badebetrieb eingestellt.

**Archiv-Öffnungszeiten:** Bürgersprechstunde jeweils Do., 16-18 und n. V . 931841 *fuchs@langenargen.de.*

**Gästebegrüßung dienstags:** Treffpunkt: Vor der Tourist-Information 10 Uhr. Mit gültiger Gästekarte gratis.

## Die Filmszene Münzhof

**zeigt am 25. April um 20 Uhr**

**„DIE KIRCHE BLEIBT IM DORF“**

Inhalt: Seit Jahren schon besteht zwischen den beiden schwäbischen Dörfern Unterrieslingen und Oberrieslingen eine erbitterte Feindschaft. Für Ärger sorgt zum einen die Tatsache, dass die einen die Kirche und die anderen den Friedhof haben, zum anderen ein Schlagloch an der Dorfgrenze, für den sich keine der Parteien zuständig fühlt.

Der plötzliche Tod von Oma Häberle, der unerwartete Besuch eines Amerikaners, der unbedingt die Kirche kaufen will, und ein Jahrhunderte alter Fluch sorgen für die Eskalation. D 2012; 93 min.

## Münzhof

**Burr & Klaiber wieder im Münzhof**

Am Mittwoch, den 1. Mai um 20 Uhr können Sie im Münzhof auf eine „musikalische Weltreise“ unter Leitung des beliebten Duo Burr & Klaiber gehen…

In den Neunzigerjahren waren Burr & Klaiber nahezu pausenlos auf Tour, dann trennten sich ihre Wege, bis sie 2006 erkannten, dass sie nur gemeinsam diesen unverkennbaren Sound erschaffen können. Als Burr & Klaiber verschmelzen die beiden Individualisten zu einem künstlerischen Organismus, dessen Handeln sich jeden Abend verändert. Nichts ist vorbestimmt, alles ist möglich.

Auf der Bühne benötigen die beiden nur ein Zwinkern, dann ändert ihre Musik die Richtung, die Farbe, sogar den Duft. Dann begrüßen sich Jazz und Rock, dann fallen sich Flamenco und Blues tanzend in die Arme, dann tauschen Sirtaki und Orientalisches verliebte Blicke aus.

Ein Abend mit Burr & Klaiber ist eben wie eine Weltreise mit geschlossenen Augen. Der Eintritt beträgt 14/12 Euro.

*Karten: Tourist-Info, Tel. 9330-92 oder www.langenargen-tourismus.de*

*Mitglieder des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi kamen am vergangenen Sonntag wie üblich an der Boulebahn in der Uferanlage zusammen und eröffneten die neue Boulesaison. Bei einem Glas "Gurktaler" genoss man das herrliche Frühlingswetter und ließ den Nachmittag im Kavalierhaus gemütlich ausklingen. Alle freuen sich auf eine rege Spielsaison 2013." (cw)* *Bild: tm*

## Noli – Gelebte Partnerschaft

Zwei Jugendliche aus Noli waren in Langenargen zu Gast, um die tägliche Arbeit beim Bauhof in Langenargen und in der Baumschule von Walter Emser kennenzulernen.

Kälte und Schnee machten beiden die Arbeit nicht einfach, doch die 14- und 15 jährigen Söhne der Familie Ruffino, die in Noli einen Weinbaubetrieb betreibt, sind die Arbeit bei Wind und Wetter vom elterlichen Betrieb her gewöhnt und hatten deshalb auch am See keine Probleme.

Sinn und Zweck der Partnerschaft zwischen Langenargen und Noli ist auch ein solches Angebot an Jugendliche, damit sie auch das Leben neben den offiziellen Veranstaltungen kennenlernen.

Die Unterbringung erfolgte bei Familie Troll, deren gleichaltrige Kinder schnell Freundschaft mit den Gästen schlossen, und genau solche Freundschaften sind auch wichtig für den Erfolg eines Partnerschaftsvereins. cw

*v. l.: Bauhofchef Hugo Monninger, Filippo Ruffino, Herbert Tomasi, 1. Vorsitz. d. PV LA-Noli* *Bild: PV LA-Noli*

## Dt.- frz. Jugendtreffen in Bois-le-Roi

**15- bis 18-Jähriger**

Der Partnerschaftsverein sucht für ein Jugendtreffen in Bois-le-Roi vom Di., 30. Juli bis Mi., 7. Aug. Jugendliche zwischen 15 u. 18 Jahren.

Zusammen mit franz. Jugendlichen werden verschiedene

Sport- und Freizeitaktivitäten, wie Klettern, Übernachten in einem Baumhaus, Mountainbike-Fahren, Geo Caching, Tierbeobachtung mit einem Fotografen…

… im und um den Wald von Fontainebleau angeboten.

Die Unterbringung erfolgt in franz. Familien.

*Info, Anmeld.: 605239 (Iris Strobel)*

## Aus der Gemeinderatssitzung vom Montag, 15. April

**Der Gemeinderat hat geschlossen und einstimmen beschlossen, Gebühren und Steuersätze in fünf Bereichen zu erhöhen.**

Um die Schuldenlast künftiger Generationen nicht als Element der Haushaltsgestaltung zuzulassen, mussten sich die Gemeinderäte zu einem Paket von Gebührenerhöhungen durchringen.

Nicht aus der Hüfte geschossen, sondern als Ergebnis einmonatiger eingehender Beratungen kommen die vielmehr überfälligen Anpassungen, wie zum Beispiel die der Kurtaxe nicht zufällig, sagte der Bürgermeister. Viele Anhebungen seinen dabei auch ganz klar auf das kommende Haushaltsjahr ausgerichtet.

### Trinkwasserzins

Überschüsse, die im Haushalt der Trinkwasserversorgung vorlagen, sind bereits abgebaut. Im kommenden Jahr ist eine Unterdeckung in Höhe von 77.000 Euro auszugleichen.

Im Sinne des europäischen und in Deutschland gefassten Gedankens künftig eine öffentlich-rechtliche Trinkwasserversorgung zu erhalten, dürfe eine Unterdeckung nicht geduldet werden, so Bürgermeister Achim Krafft. Diese würde in der Konsequenz den Gesamthaushalt belasten.

Auch nach Anpassung des Wasserzinses bewegt sich Langenargen dabei noch im weiten Unterfeld der Kosten pro Kubikmeter Trinkwasser innerhalb der Nachbargemeinden, dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Reale Anpassungen in kürzeren Zeiträumen, als bisher werden künftig deutliche Preissprünge abwenden, so Bürgermeister Achim Krafft in der Sitzung. So habe die Anpassung in allen Bereichen eigentlich schon viel früher stattfinden müssen.

In der Einnahmesituation der Gemeinde blieben perspektiv Lücken zu schließen, denn alle Ersatzdeckungsmittel sind weg. Diese aus Grundstückverkäufen und Rücklagen herangezogen, wurden in den vergangenen Jahren vollständig ausgeschöpft.

### Abwassergebühren

Die Anhebung der Abwassergebühr ergibt sich insbesondere durch die im Abwasserzweckverband beschlossene Einführung einer vierten Klärstufe, die künftig auch Chemie-, Medikamenten und Hormonrückstände aus dem Brauchwasser in unserem sensiblen Grund- und Trinkwassersystem des Molassebeckens Bodensee zuverlässig ausfiltern wird. Der Abwasserhaushalt arbeitet ohne Gewinnabsicht und wird rein kostendeckend kalkuliert. Innovativ ist das Wahrnehmen der ökologischen Verantwortung der Zweckverbandsgemeinden ohnehin, im bundesweiten Vergleich beispielgebend.

Die Anpassung der Realsteuersätze folgt der Notwendigkeit, die sich aus der ausgelassenen Anhebung der Grundsteuer in den letzten acht Jahren ergibt, die Gewerbesteuererhöhung im Gemeindegebiet betrifft überwiegend Unternehmen, die als GmbH firmieren.

Für alle anderen wirke sich die Veränderung überwiegend in der Einkommenssteuer aus, so der Fraktionsvorsitzende der „Freien Wählervereinigung“ Joachim Zodel in seiner Erklärung zur Erhöhung der genannten Gebühren. „Ansprüche resultieren manchmal aus Anspruchsdenken, manche bisherige Entscheidung tragen wir als Ballast in die Zukunft mit.“ Die politischen Entscheidungen hätten in der Vergangenheit keine frühzeitigen Maßnahmen, keine Reservenbildung und Vorbereitungen auf eine mögliche Rezession beinhaltet. „Wir erwarten von Seiten der Verwaltung weitere Vorschläge zu nötigen Maßnahmen. Wir sind nicht an dem Punkt, an dem wir uns zurücklehnen können. Um weiter agieren zu können brauchen wir weitere Einnahmen.“ Dennoch kein schwarzer Tag für Langenargen, schloss er seine Ausführungen, die nötigen Maßnahmen trage man zwar schweren Herzens aber geschlossen mit.

Damit sich jeder auf die kommenden Erhöhungen zuverlässig einstellen kann, wird – mit Ausnahme der Gebührenänderung in der Friedhofssatzung, der Teilnahmegebühr für „Mini-LA“ und der vergangenen Angleichung der Kurtaxe zugunsten eines Mehrwertes im Wettbewerb um die Attraktivität der Gästekarte – das Maßnahmenpaket aus Realsteuersatz-, Trinkwasserkosten- und Abwassergebühranpassung erst mit Wirkung auf 1.1.2014 wirksam.

CDU-Gemeinderat Bernd Kleiser titulierte die Anpassungen als „bittere Pille“, die aber gut tun werde. Auf den Einzelnen heruntergerechnet werde sich die Änderung längst nicht mehr so dramatisch ausnehmen, wie zunächst der Eindruck entstehen könnte. Die Technik der Abwasserklärung sei auf dem neuesten Stand, auch die erfolgreiche Kanalsanierung stellten langfristige Werte dar. Die Lösungs-Findung in der perspektiv zu schließenden Lücke im Haushalt benannte er als „gut vorbereitet, gut abgebogen und gut zu Ende diskutiert.“

SPD-Gemeinderätin Gertrud Reiß äußerte den Wunsch, den Bürger auf dem Weg hin zum Notwendigen in seinem Verständnis mitnehmen zu wollen, und betonte, „die SPD trägt die heutige Entscheidung komplett mit.

Wenn wir´s jetzt nicht tun, muss durch Schuldenerhöhung gegenfinanziert werden, was dann künftige Generationen mit Zins und Zinseszins abtragen dürfen…“, so Achim Krafft.

Der Wasserzins steigt 2014 um 21 Cent, was bedeutet, dass 1000 Liter nicht mehr 84 Cent, sondern 1,05 Euro kosten. Die letzte Änderung liegt sieben Jahre zurück. Außerdem wird die Schmutzwassergebühr von 1,40 Euro pro Kubikmeter auf 1,64 erhöht, beim Regenwasser steigt der Preis von 28 Cent pro Quadratmeter auf 38 Cent.

### Friedhofsgebühren

Nach den Friedhofsgebühren (Änderung zum 1. Mai) sind beispielsweise für die Beisetzung mit Kauf eines einstelligen Wahlgrabes 3250 Euro anstatt 2400 Euro zu bezahlen.

### Realsteuersätze

In den Realsteuersätzen, die seit neun Jahren unangetastet sind: Die Grundsteuer A (Landwirtschaft) erhöht sich 2014 um 20 Punkte auf 340, Grundsteuer B um 60 Punkte auf 360 und die Gewerbesteuer um 15 Punkte auf 355.

### Mini-LA

Auch die Erhöhung der Teilnehmerbeträge für die Kinderferienveranstaltung Mini-La ist trotz ehrenamtlichem Einsatz und der Bereitstellung des Mittagsessens vom Hotel- und Gaststättenverband (und nicht mit kalkulierten Leistungen des Bauhofes seitens der Gemeinde) beschlossen. Ursache sind entstandene Mehrkosten in vergangenen Jahren.

Obwohl nur die reellen Kosten weitergegeben würden, so Bürgermeister Achim Krafft, wird die Betreuung der Kinder für teilnehmende Familien von 40.- auf 50.- Euro, damit um 10.- Euro teurer zu Buche schlagen.

CDU-Gemeinderätin Maria Maier verdeutlichte, dass die Erhöhung dennoch nach wie vor dank der Mitwirkenden in keinem Verhältnis zur gebotenen Leistung stehe. CDU-Gemeinderat Harald Thierer verwies auf eine mögliche Geste gegenüber zum Beispiel Alleinerziehenden, denen durch Zuschuss aus Sozialfonds die Teilnahme ihrer Kinder weiterhin ermöglicht werden solle.

Gertrud Reiß, SPD, bedauerte, ausgerechnet Kinderangebote nun auch noch verteuern zu sehen, dass die Vergangenheit aber zeige, dass zu langes Warten nicht weiterhelfe. Das Defizit habe sich in den vergangenen Jahren stetig gesteigert, weshalb gegebenenfalls sogar eine Deckelung wünschenswert sei, sie sehe die Schmerzgrenze für die Familien erreicht.

### Brandschutz für die FAMS

Die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 150.000 Euro für die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule war dem Gemeinderat nach Ausführungen eines Konzeptes des beauftragten Ingenieurs Sven Volk ebensowenig aufschiebbar. Sie beschlossen, die nach der Brandverhütungsschau angemahnte Einrichtung von Rauchabzügen, Brandmel-

de-, und Sprachalarmierungsanlage zu veranlassen. Die veranschlagten Kosten segnete der Gemeinderat unter der Bedingung ab, dass nichts eingebaut wird, was bei einer Änderung der Schul- oder Gebäudenutzung wieder hinfällig würde.

### Resolution gegen Fracking

Nach Hörung der Ausführungen von Guido Köberle vom Regionalverband Bodensee-Oberschwaben stimmten die Gemeinderäte einer Resolution gegen Fracking zu, um die Änderung des Bergbaurechtes zu befürworten. Grund- und Trinkwasser seien in dieser lizenzvergaberelevanten Fassung nach Auffassung der Räte gegen die noch unausgereifte Technik nicht ausreichend geschützt.

### Schulstraße

Am Montagabend wurden nach abgeschlossener Planauslegung und Abwägen der Eingaben die Änderung des Teilbereichs des Bebauungsplans „Städtle“ endgültig beschlossen. Auf mindestens 50 Prozent der Grundfläche muss Platz für Einzelhandel, Schank- und Speisewirtschaften oder Geschäfts- und Büroräume geschaffen beziehungsweise erhalten bleiben. tv

## Kunstszene

### Ausstellungen

**Kurt Badt – „Die wahre Schönheit der Dinge“:** Galerie Bodenseekreis, Meersburg; Leben u. Werk – bis 21. Juli.

**Margit Weger – „Wie herrlich leuchtet uns die Natur...“:** Maria-Martha-Stift, Lindau. Tägl. 9-20 Uhr – bis 30. April.

**R. Buhmann, H. Keemink – „Wenn viel mehr ist“**: Galerie i. Kavalierhaus. Do.-Sa. 14-18, So. 11-18 Uhr– bis 1. Mai.

**Rosi Hug: – „tragbare Kunst“ – hugepack taschen:** Schaufenster-Galerie Gros, FN – bis 4. Mai.

**D. F. Domes – „Such-Findung“ 1969-2013:** Bürgerhaus Eriskirch. Sa. 14-18 Uhr, So. 11-18 Uhr – bis 12. Mai.
*Führung mit D. Domes: So., 21. April., 15 Uhr.*

**Naturschutzzentrum Eriskirch „Moore – bedrohte Kleinode unserer Landschaft“:** Ausstellung des Naturmuseums St. Gallen. Di.-Do. 14-17, Fr.-So. 10-13 & 14-17 Uhr – bis 2. Juni.

**Dagmar Wocher – „Im Rausch der Farben“:** Buch-Kunst-Galerie Jäger. Mo.-Sa. 9.30-12 & Mo.-Fr. 15-18 Uhr – bis 31. 9.

**Hermann Hesse – „Die Magie der Farben“:** Museum Langenargen. Leihgaben aus dem Nachlass und privater Hand. Aquarelle und Briefe. Di.-Fr., 11-17 Uhr, Führungen Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober.

**Oldtimer-Ausstellung** am 28. April auf der Leistungsschau des Handels- & Gewerbevereins Langenargen..

## Oldtimer-Treffen – ein Höhepunkt der Leistungsschau des HGV am 28. April

Die Uferanlagen von Langenargen mit dem Montfort Schloss waren schon zweimal die Kulisse für die Präsentation historischer Fahrzeuge, und beide Male haben die schönen Oldtimer unterschiedlichster Fabrikate, Kenner und Zuschauer begeistert.

Diesmal begleiten sie den Saisonauftakt in Langenargen, am Sonntag, 28. April, der als Leistungsschau des Gewerbes und Markttag der Genüsse geplant ist.

Hierzu hat Eberhard Göcke etwa 90 Oldtimerbesitzer angeschrieben und zu diesem Event eingeladen. Die Rückmeldungen waren zahlreich, so dass mit einer stattlichen Anzahl von Fahrzeugen gerechnet werden kann. Es liegen derzeit 40 feste Zusagen vor, wobei ein sonniger Frühlingstag sicherlich noch einige Kurzentschlossene anreisen lässt.

Fahrzeuge aus 80 Jahren Automobilgeschichte werden auf den Rasenflächen an der Uferpromenade vor dem Hotel Litz zu bewundern sein. Exemplare namhafter Fabrikate werden erwartet: Alfa Romeo, Ferrari, Jaguar, MG, Porsche, Corvette, Morgan, Cobra, Mercedes, Auto Union, Citroen und VW, Rennfahrzeuge und Limousinen, Roadster und Cabrios, alles ist dabei; bei Sonnenschein eine Attraktion und ein Augenschmaus für Alt und Jung, den man sich nicht entgehen lassen sollte. eg

Die Zusage der Band „Route 66“, die der Handels- und Gewerbeverein ebenso für die Leistungsschau gewinnen konnte, passt gut ins Konzept.

Die Bühne wird flankiert von den Angeboten der Partnerschaftsvereine, die zusammen mit Teilnehmern aus den Partnergemeinden Bois-le-Roi/France und Noli/Italia mit landestypischen Spezialitäten aufwarten – ein internationaler Markttag der Genüsse.

*Info & Anfragen von Oldtimerfreunden: Anmeldefrist bis Dienstag, 23. April, bei Eberhard Göcke, 07543 938724 eberhardgoecke@online.de*

*Organisation Leistungsschau: Handels- und Gewerbeverein Langenargen. Den Vorsitzenden Karl-Heinz Scheriau erreichen Sie zu üblichen Geschäftszeiten in der Allianz-Hauptvertretung am Ort, 07543 9346363 und hgv@live.de* tv

*Oldtimer-Bilder: Eberhard Göcke*

*Bürgermeister Achim Krafft verspricht im randvollen Spiegelsaal, das Museum auch weiterhin zu unterstützen.* *Bild:cv*

## Saisoneröffnung des Museums Langenargen

### Herrmann Hesse macht das Museum zur Sonnenstube

Gemeinsamkeiten mit dem Langenargener Künstler Hans Purrmann, der die Akademie Matisse mitbegründet hat und als dessen Schüler Matisse in Deutschland überhaupt erst eingeführt hat, finden sich rasch. So hat Hermann Hesse in seiner langjährigen Wahlheimat im Tessin im Ort Montaviola, namentlich in der Casa Camuzzi, zeitlich versetzt sogar das gleiche Haus bewohnt wie Purrmann.

Wie Purrmanns Frau formuliert: „… man kennt Hans Purrmann nicht, wenn man seine Freunde nicht kennt“, formuliert der Museumsverein unter dem Beistand von Dr. Angela Heilmann nicht nur neu strukturierte Raumzuweisungen, sondern, im übertragenen Sinn auch darüber hinausreichende Betrachtungen.

Kunstgenuss auf höchstem Niveau verspricht auch Bürgermeister Achim Krafft den künftigen Besuchern. Langenargen, die Sonnenstube am Bodensee, könne mit dieser Ausstellung die Gesichter seiner Gäste an Tagen erstrahlen lassen, an denen die Sonne nicht scheint: Mit Leihgaben aus privater Hand und dem Nachlass Hesses sind Briefe an Freunde, mit Aquarellen begonnen, ausgestellt und eine Vielzahl von Eindrücken der Kulturlandschaft des Tessin, die dem Betrachter wie ein Zitat der Bodenseelandschaft begegnen.

Magisch ist die Farbwahl Hermann Hesses, der die Regeln der Perspektive transzendiert, ob willentlich oder nicht, die Verbläuung der Ferne im Vordergrund vorwegnimmt und sich an keine sonst verwendeten Fluchtlinien gebunden fühlt. Als heilsamen Weg eingeschlagen, wird für ihn die Aquarellmalerei zum Elexier. Mit ihr, die keine Korrektur erlaubt, durchbricht er poetisch die Paarung der Komplementärfarben, führt den Betrachter zwischen Detail und der Gesamtheit, wie eine Melodie in einem Musikwerk.

Auch in der von Othmar Schoeck vertonten Fassung seines Gedichtes „Die Magie der Farben“, von Andrea Krötzinger, Piano, und Francesca Paratore, Gesang, dargeboten, reibt sich in kleinen Sekunden das Thema an der Begleitung und löst sich in klare Durklänge auf. Wenn auch am Ende.

Purrmanns und Hesses Leben seien beide nicht ohne Düsternis, in Hesses Bildern jedoch scheine sie überwunden, so Dr. Angela Heilmann.

„Wir wissen, dass wir mit Ihnen ein großartiges Werk generieren dürfen“, bedankte sich von Seiten der Gemeinde Bürgermeister Achim Krafft bei den Ehrenamtlichen des Museums.

Dank der erfolgreichen Mitglieder des Vereins zur Förderung und Pflege der Kunst e.V. und der Bereitstellung des Hauses durch die Gemeinde kann nun jeder selbst seinen Weg zu Hesses Werk beschreiten.

Zum Eröffnungspublikum über Werk und Leben von Hermann Hesse sprach Volker Michels, langjähriger Lektor im Suhrkamp und Inselverlag und Herausgeber zahlreicher Hesse-Publikationen.

Museum, Marktplatz 4, 88085 Langenargen 07543/3410, Di.-So. 11-17 Uhr. Führung Mi., 15 Uhr. – bis 13. Oktober tv

## Veranstaltungskalender

**vom 22. April bis 26. April 2013**

Cafeteria geöffnet: Di bis Do 14-17; Fr 16.30-18.00 Uhr

**Sonntag, 21. April**
ab 11 Uhr: „Tag der offenen Tür“

**Montag, 22. April**
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 Aquarell-Malen
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

**Dienstag, 23. April**
8:30 VHS- Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
19:30 VHS-Französisch

**Mittwoch, 24. April**
8:30 VHS- Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortrag: „Verdi zum 200. Geburtstag“ (Teil II)

**Donnerstag, 25. April**
Wanderung von Rielasingen auf dem Firstweg n. Bankhofen
(WF: Herkommer/Krebs)
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 26. April
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS
17:00 Einteilung Cafeteria

**Besondere Hinweise:**
Dienstag, 30. April, 14 Uhr Wanderung: In und um Langenargen (WF: O. Rosenauer); Samstag, 4. Mai, Radtour: Von Kaufbeuren a. d. Dampflockrunde nach Lechbruck u. zurück ( RF: Herkommer/Krebs).

### Richtigstellung

Vorausgabe… in dem Beitrag: „IG-Bierkeller“ der letzten Ausgabe sind verschiedene Fehler unterlaufen:

Gemeint war natürlich Herr Günther Schrecklein, dessen ehrenamtliches Engagement und das seiner Helfer für die Senioren aus Tuniswald, Bierkeller und Hungerberg gelobt werden sollte. Entschuldigung dafür. Die Redaktion, Tania Volk.

## Familien

### Offener Montagstreff

Margit Wahl, Kreisjugendamt: Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr. Wo? In den Räumen des „Rumpelstilzchen", Amtshausstraße 13; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. 22. April: Bewegung. „Zumba", die neue Form, tanzend zu einem guten Körpergefühl zu kommen. Mit Spaß nimmt man dabei auch noch ab.

**Antlitzdiagnostik mit Erika Klieme, Heilpraktikerin, 29. April:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 22. April. *Margrit Wahl: 07543-499089*

### „Familientreff"

Gespräch und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15 - 17 Uhr in den Räumen des „Rumpelstilzchen" mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.
*susanne.wagner@bodenseekreis.de.*

### „Familiencafé"

**Letzter Termin vor der Sommerpause am 26. April:** 15-17 Uhr im „Rumpelstilzchen".

## Unsere Kleinsten

### Rumpelstilzchen

**Qualifizierter Babytreff** – mittwochs, 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13, Langenargen mit Birgit Kleine: Für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für Alle.

*Rumpelstilzchen e.V.: Tel 01570 3544735*
*www.rumpelstilzchen-langenargen.de*
*info@rumpelstilzchen-langenargen.de*

### Kinderkrippe Zwergenhaus

**Anmeldung der Kinder** für das neue Kindergartenjahr (Sept. 2013 bis Sept. 2014) bitte bis 22. April: Krippenleiterin Frau Bühler o. Frau Tischler/ Rathaus
*Tel.: 9330-27, tischler@langenargen.de*

*Kinderkrippe Zwergenhaus,*
*Amthausstraße 13, Tel: 60 50 277*
*info@kinderkrippe-langenargen.de.*

## Unsere Wilden

### Jugend-Feuerwehr

**Übung:** 29. April, 18 Uhr, Feuerwehrhaus; Interessierte ab 11 Jahren könne jederzeit dazukommen. Weitere Termine am 3. und 6. Mai.

### DLRG-Jugend Langenargen

**Trainingsgruppe 1**: 23. April, DLRG-Heim: „Baderegeln und mehr…", 18-19 Uhr; 16. April im Hallenbad FN 17.15-19 Uhr (Treff: DLRG-Heim 17 Uhr).

**Trainingsgruppe 2**: 23. April, DLRG-Heim: „Theorie für Juniorretter", 19-20 Uhr; **27. April Frühlingsfest für alle am DLRG-Heim**

## Die „Unsrigen" laden ein
### (Es wird eingeladen)

**Talk im Kavalierhaus „Die Energiewende – Ist Energie für uns künftig noch bezahlbar?"** Die CDU Langenargen. Fr., 19. April, Kavalierhaus. Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr.

**63. Mitgliederversammlung des Yacht Club e.V.: Mit Wahlen.** Sa., 20. April, 19 Uhr, Münzhof. *Info: www.ycl.la*

**Tennisclub Langenargen:** Sa., 20. April, ab 9 Uhr: Platzaufbau. (Bevorzugt Mannschaftsspieler/-innen, auch Freizeitspieler/-innen.)

**Jahrgang 1941:** Do., 25. April, 16 Uhr, Hotel-Restaurant „Löwen" Langenargen: Kaffeenachmittag u. Dämmerschoppen.

## Andere laden ein

**Institut für Seenforschung Langenargen, Argenweg 50/1, Freitag, 19. April, 10 Uhr:** „Das Klimagas Methan – Verteilungsmuster u. Emissionspfade in Seen", Dr. Hilmar Hofmann (Institut f. Limnologie, Uni KN). Kolloquium. 24. Mai: „Fischerei im oligotrophen Bodensee"

**Tango im Schloss:** Praktika Ete (DJ) & Paolo Fasulo-Hess, Ravensburg. 30. April, 18 Uhr; **19.30 Uhr Milonga**. Eintritt. *www.tangoambodensee.info*

**„Frühlingserwachen" – Familienführung:** Für Kinder ab 5 Jahren u. Erwachsene, Moni Müller. Wir erkunden Wald, Wiese und Tümpel, erfahren allerlei Spannendes über Frösche, erste Insekten und Vögel, machen Naturerlebnisspiele und naschen aus der Naturküche. Sa., 20. April, 14 Uhr, Treff: Naturschutzzentrum *www.naz-eriskirch.de*

**„Von Milanen & Kolkraben – Greifvögel & Rabenvögel am Müllberg" – Führung mit Dipl.-Biol. Gerhard Kersting:** Mi., 24. Apri, 18 Uhr, Treffpunkt Eingang Kreismülldeponie FN-Raderach**Bündnis90 Die Grünen und CarSharing für Langenargen:** Do., 25. April, 19 Uhr, Hotel Krone.

**Moore – Seen – Naturschutz „Natur der Blitzenreuter Seenplatte" – Naturkundliche Exkursion mit Dipl.-Biol. Gerhard Kersting:** Die Seen- und Moorlandschaft der Blitzenreuter Seenplatte im Landkreis Ravensburg ist eines der ökologisch wertvollsten und vielfältigsten Gebiete Oberschwabens. Bereits 1924 wurde ein zentraler Hochmoorkern als Bannwald geschützt, 1937 weitere Bereiche als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Entwässerungen u. Torfabbau hatten jedoch auch hier negative Auswirkungen. Von 2002 bis 2007 wurden Maßnahmen umgesetzt, um Beeinträchtigungen des Moorkörpers aufzuhalten und nach Möglichkeit wieder rückgängig zu machen. **So., 28. April**, 8 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Marktkauf FN, Ailinger Straße, ca. drei Std zuzügl. Fahrt, PKW-Fahrgemeinschaften; Treff a. d. Seenplatte: tel. Rücksprache vorab! 07541 – 81888

## Aus der Nachbarschaft

**Aero 2013**: „175 Jahre Graf Zeppelin-Cup". Am Fr., 24. u. Sa., 25. April können unter Anleitung flugfähige Segelmodellflugzeuge gebaut werden. Für große und kleine Bastler. Internationale Luftfahrtmesse – bis 28. April. 9-18 Uhr, Rothaus Halle A1. Info: *www.aero-expo.com*

**Theatergruppe Kehlen**: „Fanny kann´s nicht lassen." Komödie von Beate Irmisch. Sa., 27. April, 20 Uhr, Wilhelm-Schussen-Halle, Eriskirch-Schlatt Vorverk. Verkehrsamt Ekirch, 07541 / 970822

**Fahrrad-Reperaturkurs, von Frauen für Frauen:** Der Kurs vermittelt für Frauen ohne oder mit geringer Vorerfahrung grundlegende Einblicke in die Fahrradtechnik. Der Kurs findet am 14. Mai statt und dauert von 18 bis 20 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 EUR (Mitglieder 5 EUR). Ort: ADFC-Infoladen, Friedrichstraße 36/2, Friedrichshafen. Information und Anmeldung bis 4. Mai bei der Kursleiterin unter sabine.wetzel@gmx.net oder Tel. 07541/56987.

### Der Naturschutzbund läd ein

**Vogelexkursion des NABU:** Kiesgrube bei Mückle (TT/LA), So., 21. April; Treff: 8 Uhr, Parkplatz ALDI in TT-Schäferhof. Leitung: Herr Daum, 07542-51248. Die Exkursion ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt.

**Fledermäuse – die mit den Ohren sehen:** Fledermauskundlichen Exkursion ins Eriskircher Ried am Fr., 26. April. Treff 19.30 Uhr Parkplatz an der Schussenbrücke, Nähe Schwedi/Langenargen.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag über Gefährdungsursachen und Schutzmassnahmen unserer heimischen Fledermäuse, anschließend folgt eine Nachtexkursion mit Bat-Detektor, Dauer etwa 2 Stunden.Leitung: Herr Götz, 07541-6402. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt.

**Frühjahr**

Der Winter ist Vergangenheit,
Natur von Kälteschocks befreit,
und auf den meisten Bergeshöhn
ist's jetzt auch um den Schnee gescheh'n.

Die Freud, die Lust stiebt durchs Gebälk,
eliminiert, was vorher welk.
Der Jugend steigt der Saft ins Hirn,
die Alten spüren leichtes Flirrn.

Die Hypophyse ist auf Draht,
verweigert sich dem Zölibat.
So jubelt es nicht nur im Kopf,
auch sprengt die Wonne manchen Knopf

am Hemd und andrem Kleiderstück,
auf dass man spürt der Freiheit Glück.
Streift von sich ab so manchen Plunder,
dankt der Natur für ihre Wunder

Axel Rheineck

## 17. Fahrertag in Oberdorf – Kutschenturnier, So., 21. April

Großen Fahrsport gepaart mit Spaß, Spannung und viel Unterhaltung bietet kommenden Sonntag das legendär-weitberühmte Kutschenturnier im Argenstadion in Oberdorf bei Langenargen. Das professionelle Veranstaltungskonzept der autarken Abteilung Reiten und Fahren der Sportfreunde Oberdorf bietet einen unterhaltsamen Tag für Pferdesportler und Publikum zugleich. Im Rahmenprogramm sind Ponyreiten für Kinder, eine Spielwiese, ein Besuchergewinnspiel, und darüber hinaus die bekannt gute und reichhaltige Verpflegung der Landfrauen von Oberdorf vorgesehen.

Das wenig trockene Frühjahr bereitet Oberdorf einen besonderen Start in die Saison: Wenn die gut besuchte ganztätige Pferdesportveranstaltung um 7.30 Uhr mit den Dressurprüfungen beginnt, ist das zugleich der Auftakt zur Kutschenturnier-Saison in Süddeutschland. Andere Veranstalter mussten bisher der Witterung ausweichen.

Sieben Fahrer aus eigenen Reihen stellen sich an diesem Tag 40 Konkurrenten im Alter zwischen 15 und 70 Jahren in einem Kräftemessen, das seinen Reiz auch durch die Vielfalt der Akteuere vom Anfänger bis zur überregionalen S-Klasse findet. Es starten Einspänner, Zweispänner, Zweispänner Pony und Großpferde Klasse M/S.

Unter der Tunierleitung von Karl Kraus kommt am frühen Morgen schon die Ästhetik zwischen Pferd, Wagen und Lenker bei der A-Dressur zur Wertung. Die Richter erwartet ein guter Ausbildungsstand der Pony und Pferde. Auch die korrekte Kleidung und der korrekte Ablauf der Aufgabe entscheiden, wer der Sieger wird, an jede Prüfung schließt sich die Siegerehrung an.

Wolfgang Wiedemann und Dieter Maisburg von der Vereinigung Federale Nationale (kurz: FN) vergeben auf Grundlage der Wettbewerbsordnung ihrer Landeskomission und der Leistungsprüfungsordnung Punkte und Abzüge bei 71 Starts an diesem Tag. Teilnehmen werden Gespanne aus einem Umkreis von 300 Kilometern aus insgesamt 14 Vereinen.

Damit auch der Sportnachwuchs seine ersten Turnierfahrungen sammeln kann, werden die selben Gespanne in insgesamt vier Starts zugelassen.

Wenn ab 10.30 Uhr der Parcour neu aufgebaut wird, erwartet die Zuschauer gegen 12 Uhr das Hindernisfahren mit Geländehindernissen, das oft mit viel Mut, Geschicklichkeit (und manchesmal mit Herzklopfen) gemeistert werden muss. Hier sind brisante „Geländeschikanen" in kurzer Zeit fehlerfrei zu durchfahren.

Überregionale Fahrsportluft schnuppern kann man, wenn die erste Station der 4-Kutschen-Tournee Oberschwaben-Biberach zur Förderung des Kutschensportes in Süddeutschland in den Klassen S und M wird an diesem Tag auf dem Platz ausgetragen wird.

Ein Höchstmaß an Rennfieber bietet das Showprogramm ab 15.45 Uhr. Im Simultanrennen treten zwei ausgeloste Gespanne gleichzeitig in identischen Parcourstrecken gegeneinander an.

Weil der Fahrertag in Oberdorf die Gelegenheit bietet, das gesamte Spektrum der sportlichen Anforderungen eines Kutschenturnieres kennenzulernen, ist er besonders bei Neueinsteigern und dem jugendlichen Nachwuchs so beliebt.

Zum Auftrakt der Süddeutschen Pferdekutschen-Turniersaison werden mehr als 100 Pferde verschiedener Rassen und mehr als 2000 Gäste erwartet. tv

| | |
|---|---|
| **Freitag, 19. April** | |
| 10 Uhr Kolloquium: „Das Klimagas Methan" | Institut für Seenforschung |
| **Freitag, 19. April** | |
| 19.30 Uhr Talk im Kavalierhaus „Die Energiewende" | Kavalierhaus |
| **Sonntag, 21. April – Auftakt der Saison des süddeutschen Kutschenturnier-Sports** | |
| 7.30 Uhr Start des 17. Fahrertages Dressurprüfung,<br>12 Uhr Hindernisprüfung<br>15.45 Uhr Simultanrennen | Argenstadion in Oberdorf |
| **Donnerstag, 25. April** | |
| 8 -13 Uhr Wochenmarkt | vor dem Rathaus |
| **Donnerstag, 25. April** | |
| 20 Uhr Filmszene Münzhof: Die Kirche bleibt im Dorf, D 2012 | Münzhof |
| **Sonntag, 28. April** | |
| Touristik-Saisoneröffnung, Oldtimer-Show, Leistungsschau des HGV,<br>Markttag der Genüsse, mit der Band „Route 66" | Schloss Montfort: Ufer und Wiesen |

*Im Vordergrund: Christoph Kraus mit dem Gespann Anka und Leni. Diesmal schneller: Birgit Kugel mit Araber-Schimmelstute Makhduma mit edler Herkunft (Gestüt Marbach). Der Grom (Beifahrer) stellt während der Fahrt auf Zuruf den Spurkranz; die kleinen Bälle dürfen nicht von den Hütchen fallen, das gäbe Punkte-Abzug. Bild: tv*

# Touristik-Saisoneröffnung in Langenargen am 28. April

**Vorbereitungen liegen im Zeitplan:**

**Historisches Fest am Schloss Montfort und im Ortskern; Oldtimer-Treffen in den Uferanlagen als Rahmenprogramm**

Die Vorbereitungen zur Saisoneröffnung am 28. April in Langenargen liegen voll im Zeitplan. Die Organisatoren der Veranstaltung, Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Michael Gürgen vom Schloss Montfort und Karl-Heinz Scheriau vom Handels- und Gewerbeverein Langenargen sind mit dem Stand der Planungen zufrieden.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Veranstaltung deutlich gewachsen. 2006 fand die erste Saisoneröffnung in Langenargen, damals noch am Rathaus, statt. Seit 2007 ist das Schloss Montfort Schauplatz dieser weit über die Gemeindegrenzen beliebten Veranstaltung. In diesem Jahr werden der gesamte Ortskern und die Uferanlagen in die Veranstaltung integriert.

Neu ist in diesem Jahr u.a. ein Oldtimer-Treffen. Die Uferanlagen von Langenargen waren schon mehrfach die Kulisse für die Präsentation historischer Fahrzeuge.

„Wir erwarten bei gutem Wetter rund 4.000 Besucher. Daher bitten wir unsere Gäste, möglichst mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu kommen. Auch die Anreise mit dem Schiff oder mit dem Zug ist zu empfehlen. Wer mit dem PKW kommt, sollte auf dem kostenlosen Ortsrandparkplatz an der Friedrichshafener Straße parken“, erläutert Jost.

**Kooperationspartner der Saisoneröffnung:**

Handels- und Gewerbeverein (HGV), Langenargen

Druckhaus Müller, Langenargen

Schloss Montfort, Langenargen

Match Center Germany, Langenargen

BodenseeSegelschule Montfort, Langenargen

Einzelhandelsgeschäfte im Langenargener Ortskern

„Das starke Team am Bodensee“: Bodensee Schiffsbetriebe, Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Ravensburger Spieleland, Zeppelinmuseum Friedrichshafen, Pfänderbahn Bregenz, Sealife Konstanz, Insel Mainau, Internationale Bodensee Tourismus GmbH (IBT), Katamaran-Reederei, Seepark-Golf.

*Das historische Fest am Schloss Montfort erwartet die Besucher auch in diesem Jahr, sowie (oben) das Kindersegeln. Bilder: Touristinformation Langenargen*

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Gleich zu Beginn um 11.30 Uhr erwartet die Gäste beim erstmalig ausgetragenen Anschwimmen mit dem Partnerschaftsverein Noli-Langenargen ein feucht-fröhliches Spektakel.

Anschließend spielen das Jugendblasorchester Langenargen (Konzertmuschel) und der Musikverein Roggenzell (Schlosshof). In den Uferanlagen heizt die Kultband Route 66 den Besuchern ein.

Neben dem historischen Treiben auf Schloss Montfort mit Tanzgruppen, Schwertkämpfern und Trachtenvereinen findet im Ortskern erstmals ein Tag des Genusses mit einer Leistungsschau einheimischer Betriebe statt. Veranstaltet wird diese Leistungsschau durch den Handels- und Gewerbeverein Langenargen (www.HGV-La.de). Kulinarische Spezialitäten der örtlichen Gastronomie und der Partnerschaftsvereine Bois-Le-Roi (Frankreich) und Noli (Italien) stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die neuesten Angebote und Dienstleistungen der Langenargener Betriebe.

Für alle kleinen Gäste wird in den Uferanlagen, im Münzhof und im Schlossgarten ein buntes Kinderprogramm organisiert.

Im Gemeindehafen kann kostenlos auf Yachten des Match Center Germany mitgesegelt werden. Die Segelyachten stehen von 14–17 Uhr zur Verfügung. Die Segeltouren werden von erfahrenen Skippern des Match Center geleitet und dauern ca. 45 Minuten. Die BodenseeSegelschule Montfort bietet ebenfalls kostenlos ab Gemeindehafen Kinder-Segeltörns und Mitfahren auf dem Speedboot an.

Für alle Oldtimer-Freunde findet in den Uferanlagen ein Oldtimer-Treffen statt. Aus Anlass der Saisoneröffnung haben die Einzelhandelsgeschäfte im Ortskern geöffnet.

## Nicht nur für Senioren

**Sozialstation St. Martin:** Kranken- und Altenpflege, Familienpflege. Bürozeiten Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel: 1270; Essen auf Rädern in Langenargen: Elisabeth Friedrich, Tel.: 964267, werktags 8.30-10 Uhr.

**Nachbarschaftshilfe:** Monika Baumann, **neue Tel.: 07543 964267**. Persönliche Beratung Di 8-16 und Do 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

**Projekt JA! – Jung für Alt:** Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gem. Langenargen, Telefon 9330-47.

**Seniorenberatung in Langenargen:** Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Tel. 499028.

**Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis:** Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte, über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; regional auch als Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, Friedrichshafen. Mo. bis Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr.
*Ursula Eberhart, 07541-204-51 95*
*Gabriele Knöpfle, 07541-204-51 96*
*pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de*

## Schulen und Bildung

### Einschreibung am Valentin-Heider-Gymnasium

Sprachliches, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium.

Die Einschreibung für das Schuljahr 2013/14 findet von

Montag, 6. Mai, bis Mittwoch, 8. Mai, tägl. von 8-13 & 14-17 Uhr und Fr., 10.Mai, von 8-13 Uhr im Sekretariat statt.

Mitzubringen sind das Übertrittszeugnis im Original (Verbleib an der Schule), die Geburtsurkunde und das Zwischenzeugnis zur Ansicht. *08382-94953-0*
*sekretariat@valentin-heider-gymnasium.de*

## Ehrenamtliche Energie-Initiativen sind besonders in Baden-Württemberg aktiv

„Ehrenamtliche Energie-Initiativen sind in Baden-Württemberg besonders stark vertreten. Sie sind seit Jahren Vorreiter und Botschafter einer Energiewende von unten", sagte Margareta Barth, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, anlässlich der Veröffentlichung einer aktuellen Studie zu ehrenamtlichen Energie-Initiativen in Baden-Württemberg.

Die vom Agenda-Büro der LUBW erstellte Studie beruht auf einer detaillierten Befragung der baden-württembergischen Energie-Initiativen. Durch die hohe Zahl an Rückmeldungen ist sie deutschlandweit die umfangreichste Untersuchung dieser Art.

Mehr als 40 Prozent der Initiativen sind als Energiegenossenschaft organisiert, weitere Initiativen sind Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21 oder Energievereine deren Akteuere oft einen beruflichen Hintergrund im Bereich Erneuerbare Energien und Energiesparen haben.

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Öffentlichkeitsarbeit und Investitionsprojekte zu erneuerbaren Energien und Energiesparen, an der Spitze die Photovoltaik, gefolgt von Windenergie bzw. Energieeinsparung.

79 Prozent der Initiativen schätzen den Rückmeldungen zufolge ihre Arbeit als erfolgreich ein und fühlen sich dabei von Kommunen und Verwaltungen überwiegend gut unterstützt.

Die Initiativen sind vor allem kommunal tätig. Die Umfrage belegt eine enge Zusammenarbeit mit Kommunalpolitik und -verwaltung. Die Kommunen unterstützen die Initiative insbesondere durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Medien oder Dachflächen für Bürgersolaranlagen. Auch personell besteht ein enger Bezug zur Kommunalpolitik, insbesondere bei den Energiegenossenschaften. Dort ist in jeder zweiten der Bürgermeister Mitglied.

## Regionalwerk Bodensee erhält TSM Prüfsiegel

Tettnang: knapp fünf Jahre nach der Gründung erhält der regionale Energieversorger das begehrte Prüfsiegel.

Dass das Regionalwerk Bodensee seine Kunden auch wirklich sicher und zuverlässig rund um die Uhr mit Strom versorgt, wurde uns jetzt durch eine externe Überprüfung des Verbands der Elektrotechnik und Elektronik bestätigt.

„Sollte es dennoch einmal zu Störungen in unseren knapp 1.000 Kilometern zu betreuenden Netzen kommen, so sind wir schnell vor Ort und veranlassen die notwendigen Maßnahmen, um die Störung umgehend zu beheben. Wenn Sie die 07542 9379 299 wählen, werden Sie automatisch mit unserem Leitstand verbunden, wo unsere Mitarbeiter 365 Tage im Jahr 24 Stunden für Sie da sind und Ihnen weiterhelfen", erklärt Dieter Sautter, Technischer Leiter im Regionalwerk.

## Blasmusikverband Bodenseekreis: Gegen häusliche Gewalt

„Wir wollen verdeutlichen, dass man nicht wegschauen darf, wenn es im Umfeld den Verdacht, gar eindeutige Belege für häusliche Gewalt gibt", so der Vorsitzender Walter Stegmaier.